



Pressemeldung 05.08.2024

Vernissage Paper Future Lab by Haus des Papiers

Zu Gast bei „arcaden goes art“: 15. August 2024, 17:00 Uhr im Einkaufszentrum Neukölln Arcaden, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin
Laufzeit: 16.08.2024-16.09.2024

Das Museum Haus des Papiers präsentiert vom 16. August bis 16. September 2024 im Rahmen des Paper Future Labs by Haus des Papiers in einer zweiten Ausstellung in den Neukölln Arcaden innovative künstlerische und wissenschaftliche Positionen, rund um das Thema Nachhaltigkeit und das zukünftige Potenzial des Werkstoffs Papier.

In der Gruppenausstellung werden Verknüpfungen zwischen künstlerischer Forschung und wissenschaftlichen Erkenntnissen geschaffen. Neben praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Zellulose z.B. im Handwerk, als Verpackungsalternative oder als Up-Cycling-Material in der Kunst, werden alternative Rohstoffe untersucht, und zur Papierherstellung genutzt.

Kunst und kreative Forschung rund um den Werkstoff Papier als Motor für innovative Ideen, die Impulse für eine zukunftsfähige Herstellung, Nutzung und Wiederverwertung von Papier geben. Papier als nachwachsende Alternative zu herkömmlichen Materialien stehen hier im Fokus.

Die niederländische Künstlerin **ANNELINDE DE JONG** untersucht in ihrer Arbeit diverse pflanzliche Materialien, um diese ersatzweise zur Baumfaser in der Papierherstellung zu nutzen. Mit ihrer Sammlung lokaler Pflanzen und der Technik der traditionellen japanischen Papierherstellung erschafft sie in räumlichen Installationen eine Vermittlungsebene, die die Vielfalt der Herstellung visuell verständlich und greifbar werden lässt.

Hier reiht sich die Künstlerin **MARIELLA MAIER** ein, die die Brennessel als unterschätzte widerstandsfähige Pflanze als Rohstoff in ihrem Werk untersucht.

Mit der Thematik des Up-Cyclings beschäftigt sich die in Berlin lebende deutsch-argentinische Künstlerin **SOFIA NORDMANN**. Sie nutzt in ihrer eigens für das Paper Future Lab hergestellten Arbeit Papiere, die sie in Berlin auf offener Straße gesammelt und verarbeitet hat. In ihrer ortsspezifischen Installation entsteht damit eine Art Abbild der Stadt und nicht zuletzt der Lebensgewohnheit ihren Bewohner:innen.

Dazu gesellt sich **BARBARA FRIEBE**, die sich ebenfalls der alltäglichen Verwendung von Papier widmet und zwar durch die Verarbeitung von genormten Verpackungen, die jeder von uns kennt. Hierin erhebt sie das Material in seiner ästhetischen Qualität und zeigt die vielfältige Verwendungsmöglichkeit auf. In ihren dreidimensionalen Collagen zum Thema Kokon nutzt sie die verschiedenen Eigenschaften der Verpackung, um die Entfaltungs- und Umwandlungspotenziale formal fassbarzumachen.

In der Ausstellung werden die innovativen künstlerischen Forschungsansätze durch Positionen aus dem Produktdesign und der Materialforschung bereichert.



Die Studierenden **JOY SCHOELLER, FIONA SAUVAGEOT, JOHANNA WEIDHAUS, LEONIE TSCHERNICH, MARILIA MONTEIRO** und **IMAN HESABI** der Fakultät Design der **Technischen Hochschule in Nürnberg** haben sich in ihrem diesjährigen Semesterprojekt *Paper Products* im Modul Computer Generated Object Designs unter Prof. Olaf Thiele dem Werkstoff Papier zugewandt. Hier sind wunderbare Beispiele einer alternativen Nutzung für den alltäglichen Gebrauch entstanden. Die Entwürfe offenbaren vielfältige Anwendungen in den Bereichen der Kleidungs- und Möbelindustrie sowie bei Schmuck und Objekten des Interieur Designs.

Das Projekt *Vom Holz zum Papier* des **Lehrstuhls für Biogene Polymere** an der **Technischen Hochschule München** hingegen wendet sich der Transformation der Fasern der Zellulose selbst zu. Hierbei werden verschiedene Holzfasern und ihre jeweiligen spezifischen Strukturen sowie deren Besonderheiten untersucht. Durch diese Grundlagenforschung lassen sich innovative Anwendungsmöglichkeiten durch strukturelle Veränderungen entdecken. So werden zukünftige Potenziale, wie zum Beispiel im Bausektor veranschaulicht. Durch die Verbindung von den verschiedenen Forschungsansätzen werden Brücken in die direkte alltägliche Anwendung in der Ausstellung geschlagen und ermöglichen den Besuchenden einen Bezug zu ihrem eigenen Umfeld.

Alle Informationen zu den Kunstschaaffenden sowie zum Projekt Paper Future Lab by Haus des Papiers sind auf der Website zugänglich unter: paperfuturelab.com.

Zum Haus des Papiers – Museum für Bildende Papierkunst:

Das Museum Haus des Papiers widmet sich der zeitgenössischen bildenden Papierkunst und zeigt nicht Kunst AUF Papier, sondern skulpturale Kunst AUS Papier. Das private Museum wurde von den Unternehmerinnen Ulrike Vohrer und Annette Berr der FineArt-Print Manufaktur d'mage gegründet und von d'mage sowie den beiden Firmen Hahnemühle und Canon Deutschland unterstützt. Gemeinsam engagieren sie sich seit langem gemeinnützig für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung des Werkstoffs Papier in der Bildenden Kunst mit Projekten wie dem *Paper Residency !-* Programm oder dem hochdotierten *Paper Art Award*. Neben den zwei jährlichen Ausstellungen baut das Museum stetig sein Vermittlungsprogramm aus.

Team Paper Future Lab c/o Haus des Papiers
Seydelstraße 30
10117 Berlin
paperfuturelab@hausdespapiers.com
www.hausdespapiers.com

Wir danken unseren Förderern und Partnern!

